



Sporting Park: Präsentation der Vorprojekte

Die Budget-Talgemeinde vom 12. November 2013 hat dem Objektkredit zur Erarbeitung von zwei Vorprojekten zugestimmt. Mitte Juni 2014 ist Abgabetermin der Vorschläge zur Erweiterung und Sanierung des Sporting Park. Die öffentliche Präsentation der auf Stufe Vorprojekt ausgearbeiteten Vorschläge der eka 3D Architektur GmbH Engelberg erfolgt am Freitag, 20. Juni 2014, um 18.00 Uhr im Sporting Park. Gezeigt wird dabei auch die vom gleichen Büro erarbeitete Machbarkeitsstudie. Die Ausstellung im Sporting Park ist bis am 22. August 2014 täglich geöffnet. Im September 2014 ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern werden die Vorschläge detailliert erläutert und es besteht die Möglichkeit, sich zu den Vorprojekten zu äussern.

Bei Variante 1 handelt es sich im Wesentlichen um die von der ad hoc-Kommission „Ausarbeitung des öffentlichen Mindestangebots im erweiterten Sporting Park“ erarbeitete Lösung, welche folgende Teile beinhaltet: Ein Hallenbad (ca. 13 Mio. CHF), eine Dreifachturnhalle (ca. 13 Mio. CHF) sowie Anpassungen und Renovationen der bestehenden Infrastruktur (ca. 4 Mio. CHF). Die Variante 2 weist zusätzliche Angebote wie Kletterhalle, Wellness, Bowling usw. auf.

Die zweite, im Zusammenhang mit der Verlegung des Schwimmbades zum Sporting Park eingesetzte ad hoc-Kommission „Zukünftige Nutzung Areal Sonnenberg“ hat dem Einwohnergemeinderat eine Variante eingereicht. Der Einwohnergemeinderat hat von diesem Vorschlag Kenntnis genommen, will sich aber erst dann festlegen, wenn das weitere Vorgehen beim Sporting Park (Variantenentscheid) definiert ist.

GA-Tageskarten der SBB

Mit der „Tageskarte Gemeinde“ der SBB kann während einem ganzen Tag für 40 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Reservation und weitere Informationen unter: www.gde-engelberg.ch

Streitschlichtungsprojekt an der Primarschule

Rückblick auf das erste Schuljahr mit Streitschlichtern und Streitschlichterinnen

Unsere ersten neun Streitschlichter/innen wurden anfangs Schuljahr von den Schüler/innen der 4.-6. Klasse gewählt und dann während zwei Tagen für ihre Arbeit ausgebildet.

Wenn Kinder untereinander Ärger oder Streit haben, können sie sich an einen Streitschlichter/eine Streitschlichterin wenden. Diese nehmen eine neutrale Vermittlerrolle ein und führen ein Schlichtungsgespräch. Sie sind in den Pausen präsent, können aber auch sonst angefragt werden. Die Schule fördert damit aktiv und nachhaltig ein Schulklima der Toleranz und Achtsamkeit.

Wir danken den neun Streitschlichter/innen für ihren wertvollen Einsatz. Sie waren die ersten an unserer Schule und haben trotz ein paar Akzeptanzproblemen am Anfang ihre Rolle mutig und erfolgreich übernommen.

Wir freuen uns auf spannende Wahlen und neue Gesichter unter den Streitschlichter/innen.

Streitschlichter/innen über ihre Arbeit:

„Es ist schön, dass mir meine Klasse so viel Vertrauen geschenkt hat und mich gewählt hat.“

„Die Ausbildung hat mir am Besten gefallen. Das Üben in den Rollenspielen hat mir sehr gut gefallen und das besprechen und ausprobieren und gemeinsam wieder üben.“

„Am Anfang war es manchmal schwierig, wenn andere unsere Arbeit nicht ernst nehmen oder zu aggressiv sind, dann mussten wir die Schlichtung abbrechen.“

„Es ist ein gutes Gefühl zu schlichten, weil ich dann weiss, im Moment haben sie keinen Streit.“

„Es hat mir sehr gefallen, weil wir viele Konflikte erfolgreich gelöst haben.“

„Ich hatte einmal 6 Streitende bei einem Schlichtungsgespräch, das war nicht einfach. Es war sehr laut und ich musste aufpassen, dass ich den Faden nicht verliere.“

„Mein schönstes Erlebnis war, als ich gelobt wurde, weil die meisten Fälle gelöst wurden.“

GEMEINDE-INFO

„Das Beste war, wenn sich die Streitenden wieder versöhnen und wenn sie beim Nachgespräch erzählen, dass alles bestens gelaufen ist.“

„Ich möchte im neuen Schuljahr wieder Streitschlichter/in sein, ich fand es schön, dass die Streitenden so einen Weg gefunden haben.“



Die Streitschlichter/innen im Schuljahr 2013/2014:

oben (v. links nach rechts): Igor Ivanic, Heiri Infanger, Alessandro Masetti, Alessia Bösch, Heike Neumann. unten (v. links nach rechts): Carmen Berner, Emma Aicher, Jlian Lang, Petra Odermatt.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 bietet die Musikschule Abos für Erwachsene an

5 Lektionen zu je 30 Min. : CHF 300.00 / 10 Lektionen zu je 30 Min. : CHF 600.00

Diese Form des Unterrichtes bietet Freiheiten bei der zeitlichen Gestaltung des Instrumentalunterrichtes und ist somit eine attraktive Erweiterung des Musikschulangebotes. Wir freuen uns auf viele erwachsene Schülerinnen und Schüler

Musikschulleitung, Jens Ullrich und Vera Paulus

Bundesfeier 2015

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „Engelberg 200 Jahre bei Obwalden“ im Jahr 2015 besteht die Möglichkeit, die Bundesfeier 2015 mit einem Begegnungstag am Sonntag, 2. August 2015, zu verlängern. Den Vereinen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Zelte und Stände auch an diesem Begegnungstag zu betreiben.

Die Vertreter der Vereine und weitere Organisationen, welche sich an diesem Begegnungstag einbringen möchten, werden wie folgt zu einem ersten Informations- und Ideenaustausch eingeladen:

Datum: Montag, 23. Juni 2014
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Hotel Engelberg

Ausbildungsplatz als Kauffrau/Kaufmann

Die Gemeindeverwaltung Engelberg bietet auf den Sommer 2015 einer engagierten und motivierten Persönlichkeit einen Ausbildungsplatz zur Kauffrau/zum Kaufmann im E-Profil (erweiterte Grundbildung) mit oder ohne Berufsmaturität.

Du besuchst die Oberstufe und absolvierst anschliessend nach Möglichkeit einen Sprachaufenthalt (Französisch oder Englisch). Du arbeitest gerne am Computer, bist teamfähig und hast Freude am Umgang mit Menschen. Fleiss, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein gehören zu deinen Eigenschaften wie auch ein sicheres und gepflegtes Auftreten.

Du wirst während deiner Lehrzeit in verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung tätig sein: Gemeindekanzlei, Bauamt, Finanzverwaltung und Einwohnerkontrolle. Als Hilfsmittel für die vielfältigen Aufgaben steht dir eine moderne EDV-Infrastruktur zur Verfügung.

Bei Fragen gibt dir Rudolf Infanger, Betreuer der Lernenden, gerne unter Telefon 041 639 52 02 oder per E-Mail rudolf.infanger@gde-engelberg.ch Auskunft.

Die Adresse für deine schriftliche Bewerbung bis Ende Juli 2014 lautet:
Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Dorfstrasse 1, Postfach 158, 6391 Engelberg

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **30. Juni 2014** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Katharina Joller-Häcki, Hinterweg 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau Alpstall und Zufahrtsstrasse
Ort	Parzelle Nr. 46, Alp Vordersack, GB Engelberg
Zonen	Alpwirtschaftszone, Wintersportzone
Schutzgebiete	Landschaftsschutzgebiet

Gesuchsteller	Holzbau Engelberg AG, Wasserfallstrasse 52, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Werkstatt-Erweiterung, Bürogebäude
Ort	Parzellen Nrn. 1286, 1287, Wasserfallstrasse 52, GB Engelberg
Zonen	Gewerbezone
Schutzgebiete	Landschaftsschutzgebiet (Nr. 1287), Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1 (Nr. 1286), Ue1, Ue2, Ue2/4, Ue9 (Nr. 1287), Planungszone Hochwasserschutz

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 19. Juni 2014 (Fronleichnam) geschlossen. Gerne sind wir am Freitag, 20. Juni 2014 ab 08.30 Uhr wieder für Sie da.

Montag bis Donnerstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Der Kundschaft wird zudem die Möglichkeit geboten, gewisse Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung rund um die Uhr über den Internetauftritt (eGovernment) zu nutzen.

Grundsteinlegung Neubau „Engel Bengel“

Der Abbruch und der Aushub sind vollendet. Mit der Grundsteinlegung fängt der lang erwartete Bau für alle sichtbar an.

Im Beisein von Gemeinderäten, Lehrpersonen, Bauleitung und Handwerkern legten die Kinder und Jugendlichen der Gemeindeschule über 300 selbst gestaltete „Grundsteine“ in die Baugrube. Die guten Wünsche der Kinder sollen das Fundament für ein solides Lern- und Lebenshaus symbolisieren.



Ein buntes Mosaik an guten Wünschen für die Zukunft des Schulhauses.

Im Anschluss genossen Bauarbeiter und Kinder ein von Hanny Niederberger und Manuela Odermatt zubereitetes Znüni auf dem Pausenplatz.

Hier kann der Baufortschritt via Webcam mitverfolgt werden:
www.gde-engelberg.ch/bildung



Die Schüler werfen ihre persönlichen Grundsteine in die vorbereitete Baugrube. Ausnahmsweise galt „Betreten der Baustelle erlaubt“.